

Zwischenbericht im Ortschaftsrat

## Waldkircher Bürgerbus wird auch in Siensbach gut genutzt



Von Sylvia Sredniawa

Mo, 25. Juli 2022 um 14:00 Uhr

Waldkirch

Siensbacher stellen fast ein Drittel der Fahrgäste des seit acht Monaten verkehrenden Bürgerbusses. Der Wunsch: eine Verbindung von Siensbach zu den Supermärkten.





Mit der Aufschrift auf dem Dach ist der Bürgerbus nun besser erkennbar. Foto: SSR

Der Bürgerbus in Waldkirch – seit acht Monaten dreimal die Woche mit je vier Fahrten am Vormittag und Nachmittag quer durch die Stadt und in alle Ortsteile unterwegs – wird auch von den Siensbachern gut angenommen. Das zeigte der Sachstandsbericht von Michael Göb und Friedhelm Wölker vom Stadtseniorenrat, und speziell projektverantwortlich für den Bus, in der jüngsten Ortschaftsratssitzung.

### **Etwa 500 Fahrgäste aus Siensbach**

Seit dem Start bis zum 18. Juli wurden 1688 Fahrgäste verzeichnet, davon knapp 500 aus Siensbach. Mitfahren kann jeder und es ist kostenlos, betonte Göb. Seit neuestem trägt der von der Firma Rother zur Verfügung gestellte Bus auch eine große Aufschrift "Bürgerbus", so dass er nun besser als solcher erkennbar ist.

Noch nicht so gut voran kämen dagegen die von der Stadtverwaltung versprochenen Haltestellenbeschilderungen – die Erkennbarkeit des Bürgerbusses sei jedoch maßgeblich für den Erfolg. Aus dem Ortschaftsrat und von Ortsvorsteher Michael Schmieder gab es viel Lob für das ehrenamtliche Organisations- und Fahrerteam. Zur möglichen Routenoptimierung wurde angemerkt, dass eine Verbindung von Siensbach zu Supermärkten sehr gut wäre.

### **Zeitfenster auf dem Spielplatz Niederfeld: 8 bis 20 Uhr**

Weiteres Thema war der Spielplatz Niederfeld. Dieser beschäftigte den Ortschaftsrat schon mehrfach, vor allem die Seilbahn wird von den Anliegern als enorme Lärmquelle bis in die späten Abendstunden bezeichnet. Zwei direkte Anwohner berichteten in der Sitzung und forderten Lösungen. Nach einem

Vorgespräch hatte Ortsvorsteher Schmieder versucht, verschiedene Punkte zu klären. Als Beschlussvorschlag wurde die Reduzierung der Nutzungszeiten auf dem Spiel- und Bolzplatz von Montag bis Samstag, 8 bis 20 Uhr, und sonn- und feiertags, 10 bis 18 Uhr, vorgeschlagen. Die Seilbahn soll generell nur von 10 bis 18 Uhr zugänglich sein, und altersbeschränkt bis 14 Jahre. Letzterem stimmten die Räte zu, bei erstem folgten die Mehrheit dem Alternativvorschlag von Sibylle Rau: Demnach soll der Spiel- und Bolzplatz die ganze Woche von 8 bis 20 Uhr genutzt werden dürfen.

## **Laufschlitten der Bahn soll leiser werden**

Außerdem versprach Ortsvorsteher Schmieder einem der lärmgeplagten Anwohner, der auch technisch versiert ist, einen Kontakt zum Baudezernat und zum Hersteller herzustellen, um die bislang für unmöglich gehaltene bauliche Lärmreduzierung durch eine Art Dämmung des Laufschlittens der Bahn, der "mordsmäßig klappere", in die Wege zu leiten.

## **Neuanschaffungen für die Festhalle**

Einstimmig waren die Räte für den Vorschlag des Ortsvorstehers, das defekte Koch-Kombigerät in der Festhallenküche zu ersetzen und zwei schmale Rollwagen für die Halle anzuschaffen, um Getränke bei Veranstaltungen auch in engen Gängen transportieren zu können. Beides zusammen kostet rund 3730 Euro. Das Geld soll dem angesparten Ortsteilbudget entnommen werden. Bereits angeschafft wurden neue Fahrradständer an der Festhalle (für 400 statt geplanten 4000 Euro), zwei Infotafeln und eine neue Tischtennisplatte für den Grillplatz. Jetzt seien noch rund 5000 Euro übrig, Schmieder forderte die Räte auf, sich entsprechend Gedanken zu machen fürs kommende Jahr. Im Zusammenhang mit dem Grillplatz erwähnte Schmieder, dass dort derzeit wegen der Waldbrandgefahr nicht gegrillt werden darf. Er werde aber auch für Picknicks gern gebucht, "das brummt ohne Ende". Die längst geplanten Neuerungen werden jetzt, nach Lieferung der Tischtennisplatte, hoffentlich zeitnah ausgeführt, sagte Schmieder.

Schmieder lobte auch die Stadtverwaltung, dass diese auf den Hinweis bezüglich des veränderten Busverkehrs für Schüler umgehend reagiert habe. Der Gemeinderat bewilligte 12 000 Euro für einen zusätzlichen Bus. Sibylle Rau kritisierte auch, dass die Kinder sich vor und nach dem Unterricht nicht in der Schule aufhalten dürften, sogar bei Regen. Früher habe es dafür ein "Auswärtigenzimmer" gegeben, sagte Schmieder.

---

Ressort: [Waldkirch](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Mo, 25. Juli 2022:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

» Webversion dieses Zeitungsartikels: [Bürgerbus wird gut genutzt](#)

---

# Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

Jetzt Profil anlegen

BZ-Sommer-Tablet mit reduzierter Monatsrate!



iPad 10,2"  
für 2,90 €/Monat





**Spaziergang  
Region**

... als 100-Meter-...  
... in der Stadt...  
... die Stadt...  
... der Stadt...  
... der Stadt...  
... der Stadt...  
... der Stadt...

... die SPD...  
... die SPD...  
... die SPD...  
... die SPD...  
... die SPD...  
... die SPD...  
... die SPD...

... die SPD...  
... die SPD...  
... die SPD...  
... die SPD...  
... die SPD...  
... die SPD...  
... die SPD...

... die SPD...  
... die SPD...  
... die SPD...  
... die SPD...  
... die SPD...  
... die SPD...  
... die SPD...

**Die Wärme in Kürze**

Das Das Das

Das Das Das

Das Das Das

Jetzt schnell sichern